

Amt Usedom-Süd

Gemeinde Rankwitz

Niederschrift zur 5. Sitzung der Gemeindevertretung Rankwitz

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.03.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Versammlungsraum des Feuerwehrgerätehaus in Liepe, Mühlenbergstraße 3, 17406 Rankwitz

Anwesend

Bürgermeister
Thomas Hannak

Gemeindevertreter
Jutta Franz
Sebastian Kopp
Klaus Kögler
Robert Köster
Christian Mann
Marcus Plötz
Matthias Schmidt
Diane Westendorff

Gäste:

Einwohner der Gemeinde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03.02.2025
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Gesprächsrunde mit der Wehrführung
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung
- 8 Bauanträge
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9.1 Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Teilstück des in der Gemarkung Krienke Flur 2 belegenen Flurstück 87/4
GVRa-0042/25
- 9.2 Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung auf Erweiterung der Klarstellungssatzung mit Abrundungen in der Gemarkung Warthe, Fl. 1, Flst. 352/5 und 352/9 anteilig
GVRa-0041/25
- 9.3 Beratung und Entscheidungsfindung über einen Antrag auf Dauerwohnen in Suckow |(nichtöffentlich)
GVRa-0040/25
- 10 Beratung zur Entscheidungsfindung über die Dichtigkeitsprüfung einer Sammelgrube |(nichtöffentlich)
GVRa-0039/25
- 11 Sonstiges
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die 5. Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind alle Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03.02.2025

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass der Hauptausschuss im Berichtszeitraum nicht getagt hätte.

Am 05.02.2025 fand ein Termin zusammen mit dem Wasser- und Bodenverband Insel Usedom am Wasserzugang in Warthe statt. Dort wurden nach dem Hochwasser Ausbesserungsarbeiten ausgeführt, die jedoch nicht zufriedenstellend waren. Es wurden weitere Platten ergänzt die unterspült worden seien. Weiter wurde Flies vorgespült, hier muss definitiv nachgebessert werden. Die Arbeiten sind für April/Mai geplant, um auch gleich noch Gras anzusäen. Auch Platten sollen in diesem Zusammenhang umverlegt werden. Die Gemeinde muss hier eventuell Kosten tragen oder möglicherweise auch über den Umlagebeitrag des Wasser- und Bodenverbandes finanzieren.

Weiter fand eine Abstimmung an der Kreisstraße VG 35 zwischen dem Planungsbüro und dem Landkreis als Eigentümer statt. Aussage war, dass die Straße definitiv dieses Jahr noch gebaut werden müsse, da sonst die Gelder nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Es gehe noch um Regenwasser-, Trinkwasserleitungen und Schiebern. Ende des Sommers solle möglicherweise von Suckow Kreuzung bis Morgenitz mit den Arbeiten begonnen werden.

Der Vorschlag den Kurvenbereich in Suckow gleich mit instand zu setzen, wurde verworfen. Nach Aussage des Kreises handle es sich hier um eine andere K-Straße und man wisse nicht genau wie die Aufbauverhältnisse des Fahrweges seien. Lösung ist hier, dass die Straßenmeisterei die Löcher nach dem Winter instand setzen wird.

Erfreulich weiter, für die Deckenerneuerung Ortsdurchfahrt Liepe in Richtung Warthe ist die Planung im Kreishalt für die Jahre 2026 - 2028 mit aufgenommen. Hier muss die Gemeinde sich nochmal zu einem überfahrbaren Gehweg und der Fahrbahnbreite positionieren.

Bezüglich der Ortsdurchfahrt Warthe, warte man immer noch auf Antwort vom Amtsleiter.

Herr Dr. Kögler berichtet zu Aktivitäten des Gemeindeentwicklungsausschusses. Der Ausschuss hätte zwar nicht getagt, nichtsdestotrotz würden die Arbeitsgruppen produktiv sein.

AG Dorfentwicklung Krienke

- Frau Franz berichtet zum Stand der Arbeiten bezüglich des Förderantrages und der Vereinbarung
- Weiter für jedermann sichtbar hat sie heute ein 3D-Modell mit zur Sitzung gebracht
-

AG Wasserzugänge

- Wasserzugang im Bereich Ortslage Rankwitz, Grundstücke 32/2 und 398/18
- Genehmigung für 32/2 seitens der unteren Naturschutzbehörde liegt vor
- Vorgelagerte Wasserfläche vom Wasser- und Schiffsamt in Aussicht gestellt

- Formaler Antrag gestellt, aber noch keine schriftliche Antwort
- Ggf. STALU bzgl. Schilf kontaktieren.

AG LED-Umrüstung:

- letzter Bauabschnitt (Rankwitz/Rankwitz Hafen)
 - o Angebot Fa. Are Ausbau muss im Detail, vor evtl. Auftragsauslösung, besprochen werden
 - o

AG Wege:

- Bestandsaufnahme Rundweg

AG Entwicklungsziele:

- Gespräche mit interessierten Personengruppen laufen (UBB, Usedom Rad, Jagdgenossenschaft, SV Warthe, Diakonie)
- weitere geplant
- offen für Vorschläge
- nach einer ersten Runde offene Anhörung geplant

Für noch mehr Transparenz/Information seien die Sitzungsprotokolle künftig unmittelbar nach den Sitzungen im Bürgerinformationssystem einsehbar. Danke an das Amt für die Umsetzung des Wunsches der Gemeindevertretung.

Herr Hannak lädt alle Frauen zum Frauentag am 08.03.2025 nach Reestow in den Gemeinschaftsraum der Swingolf-Anlage ein! Heute werden noch letzte Absprachen getroffen und man freue sich auf angenehmen Abend. Es wartet ein reichhaltiges Buffet inklusive Getränken und Musik durch DJ Lemke auf die Frauen.

Weiter bittet der Bürgermeister alle Anwesenden um Vorschläge und Hilfe für das diesjährige Gemeindefest am 05.07.2025 in Warthe.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Kögler erfragt, ob die Gemeinde die Aussage zur Regenentwässerung schriftlich vorliegen hätte, dass, wenn die Gemeinde nichts an der Regenentwässerung mache, dann werde der Kreis keine weiteren Planungsschritte vorantreiben oder ist das nur eine Intervention des Kreises? Das Amt wird gebeten, hier eine Auskunft zu geben. Es ist bekannt, so Herr Hannak, dass einige Grundstückseigentümer mittels Fallrohr direkt auf die Straße ihr Regenwasser ableiten. Seitens des Bauamtes gab es hierzu bereits eine Information in den Schaukästen und dem Amtsblatt zur Niederschlagswasserableitung. Kernaussage hier, Ableitung von Abwässern oder Oberflächenwasser in oder auf öffentliche Straßen ist unzulässig! Grundsatz: Das Wasser hat dort zu versickern, wo es anfällt. Ebenso darf von öffentlichen Flächen kein Regenwasser auf private Grundstücke fließen. Aus gegebenem Anlass und zur zukünftigen Vermeidung von Ärgernissen werden die/der Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümer gebeten, die Regenwasserableitung auf Ihrem Grundstück und Ihren Gebäuden zu überprüfen und ggf. Maßnahmen einzuleiten, dass das Regenwasser möglichst auf Ihrem Grundstück verbleibt. Sollte langfristig keine Verbesserung der Niederschlagswasserbeseitigung festgestellt werden, sind die Kommunen gezwungen an bekannten Problemstellen gezielte Kontrollen durchzuführen und weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Köster informiert, dass er alle Stromzählerstände der Gemeinde kontrolliert und mit der beauftragten Firma gesprochen hätte. Es muss nun eine offizielle Anfrage durch die Gemeinde an die E.dis gestellt werden, dass die Gemeinde einen Schlüssel für die Schaltschränke zur Kontrolle erhält.

Weiter erinnert Herr Köster an einen Termin im letzten Jahr zusammen mit Herrn Friedrich von der Straßenmeisterei. Dieser wollte eine Kamerabefahrung in Rankwitz auf Höhe Grundstück Kreisler durchführen und den Graben ertüchtigen. Firma Köster hat die geforderten Arbeiten erledigt und gleichzeitig angefragt, ob sie Arbeiten für den Landkreis übernehmen soll. Dieses wurde angelehnt, aber bisher sei auch nichts weiter erfolgt.

Herr Bittner erfragt, wie lange der provisorische Funkturm in Liepe noch stehen solle? Der Bürgermeister hofft nicht mehr lange. Er hat hierzu eine Mail aus 2024 gefunden, dass der Turm bereits für ein neues Projekt benötigt werde. Er wird hierzu nochmal Kontakt mit der Telekom aufnehmen.

Weiter geht Herr Bittner nochmal auf die Regenentwässerung ein. Aus seiner Sicht muss auch der Kreis ein Angebot unterbreiten, wie die Anlieger ableiten können. Möglicherweise, so Herr Hannak, müsse solch eine Überlegung dann über Gebühren festgesetzt werden.

Frau Skujat spricht ein Lob für die Gestaltung des Lunaparks aus.

Außerdem erfragt sie den Stand zur Nutzung der Räumlichkeit in der Feuerwehr. Es gibt hier die Möglichkeit, so der Bürgermeister, der Nutzung des alten Jugendclubs in Warthe. Hier waren Herr Hannak und Herr Dr. Kögler zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen des Amtes zugegen. Kleinere Investitionen müssten erfolgen, aber einer Nutzung für Sportgruppen oder ähnlichem stehe hier nichts entgegen.

Die Feuerwehr hätte eine Zweckbindung zur Nutzung. Sollte man hier gegen Verstoßen, kommen möglicherweise Fördermittelrückzahlungen auf die Gemeinde zu.

Frau Oberländer erfragt den Sachstand zur Sirene. Die Sirene muss zur technischen Kontrolle weggebracht werden. Es müsse geprüft werden, ob der Mast (altes Storchennest) die statischen Voraussetzungen erfüllt. Dann, so Herr Köster, müsse Kabel von dort zum alten Spritzenhaus verlegt werden, um die Funktion zu gewährleisten.

Das Amt wird gebeten, eine Kostenermittlung der vorhandenen Sirene zu beauftragen.

Es folgt eine Diskussion zum Verkauf der Grundstücke in Krienke. In diesem Zusammenhang wird das Amt nochmals darum gebeten, das komplette Verkaufsschild zu erneuern!

Weiter sollen die Fahrzeuge in Krienke, die dort auf dem Gelände des neuen B-Plan Gebietes Parken, abgestraft werden! Hier wurde bereits mehrfach angeschrieben, jetzt müssen seitens des Amtes Taten folgen. Das Parken auf den Grundstücken artet aus.

Es folgt eine Diskussion zu dem generellen Mangel an Wasserzugängen für die Öffentlichkeit im gesamten Gemeindegebiet, Investitionsstau und genereller Nachholbedarf der Gemeinde.

Herr Köster erklärt, dass ihm immer noch eine 80 Liter Marke für die Mülltonne am Bauhof für die Hundefäkalbeutel und ähnlichem fehle. Das Amt möge bitte prüfen!

Vorsitz:

Schriftführung:

Thomas Hannak

Isabell Gottschling